






# Weinbaufax Franken

herausgegeben am  
**Donnerstag, 22. Juni 2017**

LWG Veitshöchheim  
Weinbauring Franken e.V.  
WEATHER365 Ltd

**Freitag:** Morgens und im Verlauf des Vormittages sonnig Frühwerte 20 Grad, am Vormittag bei 22 Grad. Während der Mittagsstunden teils wolkig, teils recht sonnig, bei Mittagstemperaturen von 24 Grad, Im Lauf des Nachmittages und gegen Abend gering bewölkt, dabei am Nachmittag um 24, abends bei 21 Grad. Nachts sternklar, es kühlt auf Werte um 11 Grad ab.

**Die weiteren Aussichten:** Samstag gering bewölkt. Höchstwerte 24 Grad. In der Nacht zum Sonntag Tiefstwerte um 12 Grad. Sonntag oft gering bewölkt maximal 22 Grad.

© www.weather365.net	Fr	Sa	So	Mo	Di
<b>Wetter</b>					
<b>TMax / TMin [°C]</b>	24 / 19	24 / 12	22 / 12	24 / 11	23 / 17
<b>Niederschlag [mm]</b>	3	0	0	0	9
<b>Regenrisiko [%]</b>	30	5	20	0	80
<b>Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe</b>	83	78	73	73	78
<b>Bodentemp. 40cm Tiefe [°C]</b>	14	14	14	14	14
<b>Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)</b>	hoch 5,2 m/s	hoch 5 m/s	hoch 5,7 m/s	gering 1,7 m/s	leicht 3,9 m/s

## Rebenentwicklung:

Die Rebenentwicklung schreitet rasch fort. Auch in mittleren Lagen haben die Beeren zwischenzeitig Schrotkorngröße erreicht. Nur bei späten Anlagen und Sorten können die Trauben noch etwas zurück sein. Aufgrund der sehr hohen Temperaturen, die mindestens bis Mitte nächster Woche anhalten werden, wird die Entwicklung weiter schnell voranschreiten.

## Oidium:

Auf das hohe Infektionsrisiko wurde bereits mehrfach hingewiesen. Nach Empfehlung abgedeckte Anlagen sind nach wie vor ohne Befall. Soweit Behandlungen zur abgehenden Blüte bzw. zur beginnenden Fruchtbildung mit organischen Fungiziden noch nicht durchgeführt wurden, sollte dies spätestens jetzt geschehen. Hinsichtlich der Mittelwahl verweisen wir auf die untenstehende Tabelle / Zusammenstellung. Bei den derzeit hohen Temperaturen ist darauf zu achten, dass in den frühen Morgenstunden gefahren wird, um Wirksamkeit und thermische Abdriftverluste auf ein Minimum zu reduzieren. Voraussetzung hierfür ist eine trockene Laubwand. In Anlagen mit starker Laubwand sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass jede Fahrgasse gefahren wird um eine gute Belagsbildung zu erzielen. Aufgrund der anhaltend günstigen Infektionsbedingungen sollten Spritzabstände von max. 10 Tagen auch bei leistungsstarken Mitteln nach wie vor eingehalten werden (siehe Tabelle max. mögliche Spritzabstände nach OiDiag 2017 im letzten Fax.).

Empfohlene Mittel: 0,6-0,7 l/ha Dynali (R/G), 0,225-0,262 l/ha Kusabi (K), 0,24-0,28 l/ha Vivando (K) oder 0,48 –0,56 l/ha Collis (L/A) mit Nebenwirkung auf Botrytis. Die höheren Aufwandmengen gelten für Anlagen, die das Stadium Schrotkorngröße überschritten haben. Die Vorgaben zum Wirkstoffwechsel sind unbedingt zu beachten (siehe Rebschutzleitfaden S.13 und Seite 36).

## Peronospora:

Trockenheit und hohe Temperaturen sorgen dafür, dass die Krankheit stagniert. Nur unter Einfluss von Taunässe haben sich bereits schwache Sporulationen ergeben. Allerdings sind für die heutige Nacht (Donnerstag auf Freitag) örtlich gewittrige Niederschläge von bis zu 5 mm angekündigt, welche zu entsprechenden Sporulationen und Neuinfektionen führen könnten.

Bekämpfung von Peronospora mit leistungsstarken organischen Fungiziden:

(X) Kennbuchstabe der Wirkstoffgruppen „t“tiefenwirksam „s“systemisch

(B) Aktuan 1,5 - 1,75 kg/ha „t“	(F) Mildicut 3,0 – 3,5 l/ha „t“
(A/B) Equation Pro 0,48 - 0,56 kg/ha “t”	(F) Sanvino 1,125- 1,313 kg/ha „t”
(C) Melody Combi 1,8 -2,1 kg/ha „t“	(C) Vincare 1,5 – 1,75 kg/ha “t”
(S/C) Orvego 1,2 – 1,4 l/ha “t”	(C) VinoStar 1,5 – 1,75 kg/ha “t”
(S) Enervin 3,0 – 3,5 kg/ha “t”	(C) Electis 2,16 – 2,52 kg/ha “t”

Delan WG 0,6 – 0,7 kg/ha	+ Veriphos 3,0 - 3,5 l/ha “s”
Folpan 80 WDG 1,2 – 1,4 kg/ha	
Folpan 500 SC 1,8 – 2,1 l/ha	
Dith. NeoTec oder Polyram WG 2,4 – 2,8 kg/ha	

Die höheren Aufwandmengen gelten für Anlagen, die das Stadium Schrotkorngröße überschritten haben. Die Vorgaben zum Wirkstoffwechsel sind unbedingt zu beachten (siehe Rebschutzleitfaden S.13 und S.36).

### **Botrytis**

In Anlagen in denen sich die Blütenköpchen zwar gelöst haben, aber noch in den Gescheinen hängen, besteht jetzt noch gut die Möglichkeit diese maschinell auszublasen. Auf die Möglichkeit die Nebenwirkung von Pflanzenschutz-Mitteln gegen Botrytis zu nutzen, wurde bereits im letzten Fax hingewiesen. Grundsätzlich gilt darüber hinaus, dass kurz vor Traubenschluss -unabhängig von den jeweiligen Befallsbedingungen- unbedingt der Einsatz leistungsstarker Botrytizide wie z.B. Switch, Cantus, Teldor, Prolectus einzuplanen ist, da dies der letztmögliche Zeitpunkt ist, um eine vollständige und zuverlässige Benetzung der Stielgerüste bei dichtbeerigen Sorten zu erreichen.

### **Traubenwicklerfallen:**

Mit dem Flug der zweiten Generation Traubenwickler ist ab dem Wochenende spätestens jedoch ab nächster Woche zu rechnen. Wechseln sie die Lockstoffköder in den Fallen und kontrollieren sie ab jetzt wieder regelmäßig. Für eine zielgenaue Bekämpfung ist die Ermittlung des genauen Flugverhaltens unerlässlich (Fangzahlen alle zwei Tage!). Bekämpfungsnotwendigkeit und Zeitpunkt wird anhand der ausgewerteten Fallen rechtzeitig bekannt gegeben.

### **Laubarbeiten und Schonung der Bodenwasservorräte:**

Wir verweisen diesbezüglich auf das Fax vom 19.Juni.

### **Gipfeln:**

Aufgrund des starken Wachstums steht in vielen Anlagen in Kürze das Gipfeln an. Eine verbleibende Laubwandhöhe von ca. 1,2 m ist anzustreben (oben Laubschnitt/unten entblättert). Der technisch richtige Zeitpunkt für den Einsatz von Laubschneidern ist gegeben, wenn die Triebe beginnen sich umzulegen. Insbesondere bei wüchsigen Rebsorten (vor allem Rotweinen) ist dieses Stadium in wenigen Tagen erreicht.

### **Aufbrauchfristen:**

Basta: bis 30.06.2017; Pergado: bis 31.07.2017

### **Neuzulassung:**

Ampexio (E/C) gegen den Falschen Mehltau. Mehr Informationen im nächsten Weinbaufax.